



Aktionärsbrief 2020

Verehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die globale Pandemie begleitet uns nun seit einem Jahr und hat nicht nur unser Unternehmen, sondern die Gesellschaft als Ganzes vor grosse Herausforderungen gestellt. Lindt & Sprüngli war von den Einschränkungen und Reglementierungen zur Eindämmung von Covid-19 stark betroffen. Im Fokus standen die umfassenden Massnahmen in allen Unternehmensbereichen zum Schutz der Gesundheit der Mitarbeitenden, Konsumenten, Geschäftspartner und Lieferanten sowie die Sicherstellung der Geschäftskontinuität. Dennoch konnten wir auch in diesem schwierigen Jahr einige wichtige Meilensteine zur langjährigen Erfolgsgeschichte unseres Unternehmens hinzufügen: Im Bereich Nachhaltigkeit erreichten wir entscheidende Ziele, einerseits für unseren wichtigen Rohstoff Kakaobohnen sowie bei den Themen Treibhausgas und Wasser. Besonders stolz sind wir, dass die Stiftung Lindt Chocolate Competence Foundation passend zum 175-Jahr-Jubiläum von Lindt & Sprüngli das Lindt Home of Chocolate in Kilchberg in der Schweiz eröffnen konnte. Bereits über 100 000 Besucher wurden seit September 2020 in der neuen Schokoladenattraktion am Zürichsee begrüsst. Die Lindt & Sprüngli Gruppe konnte auch in diesem besonderen Umfeld – wie schon so oft in der über 175-jährigen Firmengeschichte – bedeutende Fortschritte erzielen. So freut es uns, Ihnen trotz der globalen Herausforderungen ein solides Ergebnis zu präsentieren und einige Highlights mit Ihnen zu teilen.

Die Schokoladefabriken Lindt & Sprüngli AG startete stark in das Geschäftsjahr 2020. Bis Anfang März erreichte das Unternehmen eine gute Steigerung von Umsatz und Profit. Die kurz danach verfügten weltweiten und umfassenden Massnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie beeinträchtigten jedoch wichtige Bereiche unseres Geschäfts und somit das Gesamtergebnis: Das weltweite eigene Ladennetz litt unter den temporären Schliessungen und tieferen Kundenfrequenzen. Besonders Ostern, aber auch Weihnachten als wichtige saisonale Geschenkanlässe, waren in allen Verkaufskanälen betroffen. Grosse Auswirkungen auf die Verkäufe hatten die Restriktionen auf den Food-Service-Bereich in Nordamerika und die traditionellen Spezialitäten-Geschäfte in Italien. Das Travel-Retail-Business verzeichnete aufgrund des eingeschränkten Flugverkehrs starke Umsatzeinbussen.

Erfreulicherweise konnte jedoch das Premium-Schokoladensegment, in dem wir führend sind, insbesondere in der zweiten Jahreshälfte überdurchschnittlich wachsen. Davon profitierte auch Lindt & Sprüngli. So konnten wir die gesteigerte Nachfrage nach Produkten für den Eigenkonsum zu Hause mit unserem breiten, hochwertigen Sortiment gut erfüllen. Dies hatte zur Folge, dass unsere wichtigsten Marken Excellence und Lindor im Detailhandel wuchsen. Dabei verzeichnete die Tafellinie Excellence sogar eine zweistellige Zunahme. Auf das sich verändernde Einkaufsverhalten unserer Konsumentinnen und Konsumenten infolge der Pandemie reagierten wir rasch und innovativ. Dazu gehörten zahlreiche unternehmerische Initiativen wie beispielsweise Heimlieferungen, Pick-up-Services und der Ausbau des E-Commerce. Wir verdoppelten das Online-Geschäft auf rund 5% des Umsatzes. Diese positive Entwicklung soll im Jahr 2021 durch die Lancierung neuer E-Shops in verschiedenen Ländern weiter vorangetrieben werden. Von eigenen Shops über E-Shopping und Corporate Gifting bis hin zu Teleshopping und Abo-Programmen – all diese Kanäle sind Teil einer übergreifenden Omnichannel-Strategie, um nahtlos Konsumentenerlebnisse über alle Kanäle hinweg zu gewährleisten.



Ernst Tanner, Exekutiver Verwaltungsratspräsident, und **Dr. Dieter Weiskopf**, CEO der Lindt & Sprüngli Gruppe, vor der neu eröffneten Chocolateria am Hauptsitz von Lindt & Sprüngli in Kilchberg.

Insgesamt erreichte das Unternehmen per Jahresende 2020 einen Gruppenumsatz von CHF 4,02 Mrd., was einem organischen Rückgang von –6,1% entspricht. Jedoch konnten wir Marktanteile in praktisch allen Ländern gewinnen und in wichtigen Märkten ein positives Umsatzwachstum erreichen. Der Schweizer Franken verzeichnete im vergangenen Jahr gegenüber allen wichtigen Währungen erneut eine substanzielle Aufwertung. Der resultierende negative Währungseffekt auf das konsolidierte Ergebnis führte zu einem Umsatzrückgang von –10,9% in der Heimwährung.

Lindt & Sprüngli gewährleistete jederzeit die sichere Rohstoffversorgung aller Produktionsstätten trotz der grossen Herausforderungen innerhalb der globalen Lieferketten. Es gelang uns durch eine erfolgreiche und vorausblickende Einkaufsstrategie, die höhere Volatilität der Rohmaterialmärkte auszugleichen und die Kosten stabil zu halten. Bei den Hauptrohstoffen stiegen die Preise für Haselnüsse und Milch stark an, während die Preise für Mandeln aufgrund der guten Ernte deutlich fielen. Kakaobutterpreise sanken von hohem Niveau gegen Ende des Berichtsjahrs aufgrund der weltweiten geminderten Nachfrage. Die Preise für Kakaobohnen blieben hingegen stabil.

Angesichts des schwierigen Umfelds mit vielen lokalen Lockdowns erzielten wir in «Europa» ein erfreuliches Ergebnis mit lediglich einem leichten organischen Umsatzrückgang von –2,9%. Der Umsatz in den Märkten Deutschland, Grossbritannien und Spanien wuchs sogar, in Osteuropa und Skandinavien (Nordic) überdies im zweistelligen Bereich. Gleichzeitig gelang es uns, wichtige Marktanteile zu gewinnen und unsere Premium-Marken ideal im Handel zu präsentieren. Der Schweizer Heimmarkt jedoch litt besonders unter dem starken Frequenzrückgang an touristischen Topdestinationen und den zeitweisen Schliessungen der eigenen Läden. Auch die Tochtergesellschaften in Italien und Österreich hatten mit den Rückgängen des Tourismus zu kämpfen. Zudem waren kleine Spezialitätenläden in Italien, die für uns ein wichtiger Handelskanal sind, praktisch vollständig geschlossen.

Die Region «Nordamerika» war stark von der Pandemie betroffen und verzeichnete einen organischen Umsatzrückgang von –6,8%. Dennoch konnten wir wichtige Marktanteile im Tafel-Segment bei Lindt und Ghirardelli sowie bei der zuckerfreien Linie von Russell Stover gewinnen. Der erhöhte Eigenkonsum von Tafeln und der grosse Erfolg des Backwarenssegments der Tochtergesellschaft Ghirardelli wirkten den Einbussen entgegen. Die Massnahmen zur Eindämmung des Virus beeinträchtigten vor allem das eigene Ladennetzwerk durch wiederkehrende Schliessungen der Shops sowie das Food-Service-Geschäft aufgrund geschlossener Gastronomiebetriebe. Die Tochtergesellschaft Russell Stover, die insbesondere im Geschenksegment tätig ist, litt grösstenteils unter den Einschränkungen der Pandemie zu Ostern und Weihnachten. Allerdings ermöglichten Effizienzsteigerungen in der Lieferkette, die Profitabilität der Region zu verbessern sowie in die Werbung der Marken zu investieren, um weiterhin die Position als Nr. 1 im Premiumsegment und Nr. 3 im US-Gesamtschokoladenmarkt zu sichern.

Das Segment «Rest der Welt» verzeichnete hauptsächlich wegen des starken Rückgangs im Travel-Retail-Geschäft und der vielen temporären Ladenschliessungen aufgrund der Lockdowns ein Minus von –16,1%. Positiv hervorzuheben sind das gute Umsatzwachstum und Marktanteilsgewinne in den wichtigen Aufbaumärkten China und Japan. Obwohl das Duty-Free-Geschäft mit

einem zweistelligen Umsatzwachstum ins Geschäftsjahr 2020 startete, führten die ganzjährigen Reisebeschränkungen zu hohen Umsatzeinbussen.

Das eigene weltweite Ladennetzwerk «Global Retail» konnte trotz temporärer Lockdown-bedingter Schliessungen weiter vorangetrieben werden. So wurden im Berichtsjahr neue Designelemente in unseren Shops eingeführt, die das besondere Markenerlebnis noch verstärken. Zu den Highlights zählte zudem die Eröffnung des mit 500 m² grössten Lindt Shops der Welt im Lindt Home of Chocolate in Kilchberg in der Schweiz.

Das Jahr 2020 hat uns allen deutlich vor Augen geführt, wie eng die globale Gesellschaft, Gesundheit, Ökonomie und Ökologie miteinander verknüpft sind und wie schnell alles aus dem Gleichgewicht geraten kann. Verantwortung zu übernehmen, ist keine einfache Aufgabe, jedoch versuchen wir als Unternehmen täglich, unseren Beitrag zu leisten. So wollten wir in der Krise an die Helfenden denken und uns bei jenen bedanken, die einen wichtigen Dienst an der Gesellschaft leisten. Lindt & Sprüngli hat während der Pandemie mit zahlreichen lokalen Initiativen den intensiven Alltag für jene mit Schokolade versüsst, die seit dem Ausbruch von Covid-19 unermüdlich im Einsatz stehen. Zudem haben wir einen bedeutenden Beitrag von einer Million Franken an die Glückskette für Sofort- und Sozialhilfe für die Bedürftigsten in der Schweiz gespendet.

Lindt & Sprüngli verzeichnete ein operatives Ergebnis (EBIT) von CHF 420,3 Mio. (–29,1% gegenüber Vorjahr). Dies bedeutet eine operative Gewinnmarge von 10,5% (Vorjahr: 13,2%). Der Reingewinn belief sich auf CHF 320,1 Mio. (–37,5% gegenüber Vorjahr), womit eine Umsatzrendite von 8,0% erreicht wurde. Der operative Cashflow liegt bei CHF 787,6 Mio. (Vorjahr: CHF 830,9 Mio.). Unsere Bilanz ist mit einer hohen Eigenkapitalquote von 57,2% weiterhin sehr solide. Als Unternehmen sind wir der langfristigen Wertschöpfung für unsere Aktionärinnen und Aktionäre sowie anderen Stakeholdern verpflichtet. Gestützt auf die Cashflow-Entwicklung setzen wir unsere attraktive Ausschüttungspolitik fort. Der Verwaltungsrat beantragt somit an der 123. Ordentlichen Generalversammlung vom 4. Mai 2021 eine Ausschüttung von CHF 1100.– pro Namenaktie und CHF 110.– pro Partizipationsschein.

Aufgrund der hohen Liquidität, der soliden Bilanz und des kontinuierlich hohen Cashflows hat der Verwaltungsrat der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG beschlossen, ein Rückkaufprogramm für Lindt & Sprüngli Namenaktien und Partizipationsscheine im Umfang von CHF 750 Mio. zu starten. Der Beginn des Rückkaufs ist geplant – nach Einwilligung der zuständigen Behörden – ab 1. Juni 2021 und soll bis längstens 31. Dezember 2022 dauern. Für den Rückkauf wird für Namenaktien und Partizipationsscheine je eine separate Handelslinie an der SIX Swiss Exchange AG eröffnet.

«Kakaobohnen zu 100% rückverfolgbar und extern verifiziert»

In unserer Kakaobohnen-Lieferkette übernehmen wir schon lange Verantwortung. Wir sind stolz und es freut uns ausserordentlich, dass wir unser grosses Etappenziel in unserem Jubiläumsjahr 2020 erreicht haben: Unsere Kakaobohnen sind zu 100% rückverfolgbar und

durch eine Drittpartei extern verifiziert. Dies ist ein wichtiger Schritt für die nachhaltige Produktion unserer Schokoladenprodukte und zugleich legen wir so die Basis für künftige Erfolge. Aus diesem Anlass widmen wir das diesjährige Spezialkapitel dieses Geschäftsberichts unserem Engagement für eine rückverfolgbare Kakaobohnenlieferkette und unserem Beitrag für eine bessere Zukunft.

Auch in den Themen Wasserverbrauch und CO₂-Reduktion haben wir 2020 wichtige Etappenziele erreicht: Wir konnten im Produktionsprozess gegenüber 2015 einerseits die Reduktion von 10% Treibhausgasemissionen pro produzierter Tonne erzielen. Andererseits gelang es uns, eine 10%-ige Reduktion des kommunalen Wasserverbrauchs pro produzierter Tonne im Herstellungsprozess gegenüber 2015 zu realisieren. Neue Ziele in diesen Bereichen werden zurzeit erarbeitet und im Frühjahr 2021 kommuniziert.

«Mit dem Lindt & Sprüngli Farming Program für Kakaobohnen können wir die Lebensgrundlage der Kakaobauern und ihrer Familien verbessern, den Anbau nachhaltig intensivieren und gleichzeitig die Versorgung mit qualitativ hochwertigen Kakaobohnen sichern.» Dr. Dieter Weisskopf, CEO Lindt & Sprüngli Gruppe

Besonders freut es uns, Ihnen mitzuteilen, dass seit September letzten Jahres die Welt um eine Schokoladenattraktion reicher ist. Genau zur gleichen Zeit wie das grosse 175-Jahr-Jubiläum von Lindt & Sprüngli durfte die Lindt Chocolate Competence Foundation in Kilchberg, Schweiz, das einzigartige Schokoladenkompetenzzentrum mit interaktivem Museum, Forschungsanlage, Schauproduktion und vielen weiteren Highlights am 10. September 2020 feierlich eröffnen. In einer spektakulären Zeremonie enthüllten Bundesrat Ueli Maurer, Stiftungsratspräsident Ernst Tanner und Lindt Markenbotschafter Roger Federer das Herzstück des neuen Lindt Home of Chocolate – den über neun Meter hohen Schokoladenbrunnen. Mehr als 100 000 Besucherinnen und Besucher haben bereits das Lindt Home of Chocolate in Kilchberg besucht und sich von der Magie der Maitres Chocolatiers und ihren Schokoladenkreationen verzaubern lassen.

«Das Lindt Home of Chocolate soll zur langfristigen Sicherung des Schokoladenstandorts Schweiz wie auch zur Wissensvermittlung rund um das Thema Schokolade in der gesamten Industrie beitragen.» Ernst Tanner, Stiftungsratspräsident der Lindt Chocolate Competence Foundation und Exekutiver Verwaltungsratspräsident der Lindt & Sprüngli Gruppe

Aber noch essenzieller für die Zukunft der gesamten Schokoladenindustrie ist der erfolgreiche Start der Forschungsanlage der Lindt Chocolate Competence Foundation im Lindt Home of Chocolate. Von Mai bis Dezember konnten auf der hochmodernen «Pilot Plant» rund 100 Versuchstage absolviert werden. An 20 unterschiedlichen Projekten arbeiten verschiedene Forscherteams, um die Innovationen von morgen auf den Weg zu bringen und Prozesse weiter zu optimieren.

In diesem ereignisreichen Jahr gilt unser Dank insbesondere unseren Mitarbeitenden, die stets flexibel und mit grossem Engagement auf all die unvorhersehbaren Herausforderungen reagiert haben. Das Tagesgeschäft von Lindt & Sprüngli konnte weiter aufrechterhalten werden dank verstärkter, strikter Sicherheitsvorkehrungen an den Büro- und Produktionsstandorten, der eingeführten Home-Office-Arbeitsplätze wo möglich, Sicherheitskonzepten in den eigenen Shops und vieler weiterer Massnahmen. Durch das Durchhaltevermögen und konsequente Handeln haben unsere Mitarbeitenden einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung des Virus geleistet. Besten Dank für den grossen und unermüdlischen Einsatz!

Wir sind überzeugt, sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, dass wir den aktuellen Wirtschaftsabschwung meistern und gestärkt aus dieser globalen Krise hervorgehen werden. Dank der soliden Basis mit einem starken Geschäftsmodell, stabiler Finanzen und hoher Liquidität, Effizienzsteigerungen in verschiedenen Bereichen und des grossen Mitarbeiterengagements ist Lindt & Sprüngli bestens für die Zukunft aufgestellt. Mit weiterhin hohen Werbeinvestitionen, Produktneuheiten und anhaltender Kundenorientierung haben wir die Basis für weitere Marktanteilsgewinne gelegt. Wir sind zudem überzeugt, dass sich das positive Wachstum der Schokoladenmärkte und insbesondere des Premium-Segments auch in Zukunft fortsetzen wird.

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, Ihr grosses Vertrauen schätzen wir in diesen aussergewöhnlichen Zeiten besonders. Wir danken Ihnen dafür und wünschen Ihnen beste Gesundheit.

Ernst Tanner
Exekutiver Verwaltungsratspräsident

Dr. Dieter Weisskopf
CEO Lindt & Sprüngli Gruppe